

wird zwar nicht ganz eingestellt, doch auf ein Viertel beschränkt unter Beibehaltung ihrer jetzigen Aufgaben. Drei-viertel der Erdbeobachter werden auf der Erde eingesetzt, unterstützen aber neben ihren anderen Funktionen die im Raum verbleibenden Erdbeobachter bei ihren Aufgaben.

c) Der Ausbau des Kontaktes

(1) Die Tatsache, daß der erste Kontakt mit den Regierungen der Erde hergestellt ist und daß ein Vertrag mit ihnen abgeschlossen wird, ist nicht mehr als der erste Schritt zu einer intensiven Zusammenarbeit mit den Menschen. Er wäre sinnlos oder gar schädlich, würden ihm nicht schnell weitere, deutliche Schritte folgen.

Im Denken und Handeln der Menschen hat sich zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nichts geändert. Vielleicht tun oder unterlassen sie manches im Hinblick auf uns. Mit den von uns zugesagten Hilfeleistungen und ihren eingegangenen Verpflichtungen verbinden sich bei ihnen trotz unserer Erklärungen ganz sicher erst noch recht unklare Vorstellungen - eher Hoffnungen oder auch Befürchtungen. Da ihnen die Fähigkeit des Zusammendenkens und des Vorausdenkens fast völlig fehlt, wird hierin auch in Zukunft immer eine gewisse Schwierigkeit liegen, wenn wir uns über Planungen verständigen und mit ihnen zusammenarbeiten wollen.

Die dem Vertragsabschluß folgende Phase soll uns nach dem Plan der Umsiedlungsbehörde die Möglichkeit geben, solche Schwierigkeiten wenigstens zu verringern. Die in der Vorausbildung und im Einsatz gewonnene Kenntnis der Erdbeobachter von den verschiedenen Völkern und Stämmen, ihrer Sprache und ihrer Denkweise sollte uns das erleichtern.

(2) Der Ausbau des Kontaktes beginnt damit, daß den selbständigen Regierungen der Erde aus dem Kreis der Erdbeobachter der hierfür vorbereitete Berater zugeteilt wird. Wo bei sehr kleinen Staaten Ausnahmen gemacht und von wem sie jeweils mitbetreut werden müssen, ist bereits in den Personallisten festgelegt (s. auch Bd. 2). Solche Staaten dürfen auf keinen Fall vernachlässigt werden.

Der Berater hat ein Fahrzeug und zwei Helfer zur Verfügung, so daß er einen ständigen Kontakt mit der Zentralen Leitung aufrechterhalten kann. Die Besatzung befindet sich nach wie vor im Einsatz, für das Verlassen des Fahrzeuges gelten die Einsatzrichtlinien / A II c 4).

Bei akuten, schweren Krisen und bei drohenden oder eingetretenen Katastrophen behält sich die Zentrale Leitung vor, allen oder einzelnen Beratern eine sachlich oder örtlich begrenzte Vollmacht gegenüber den Menschen zu erteilen. Diese Möglichkeit ist in dem Vertrag über die künftige Zusammenarbeit zwischen den Menschen und uns ausdrücklich vorgesehen. Die Vollmacht wird respektiert werden.

Die Aufgabe der Beratung bezieht sich nicht nur auf die Regierungen, sondern auf alle Menschen und die organisierten Gruppen des betreffenden Staates. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, ist ein enger Kontakt mit dem Kommunikationsnetz und der Presse notwendig. Mit deren Hilfe müssen die psychische Vorbereitung der Bevölkerung auf die bevorstehenden einschneidenden Veränderungen betrieben und Verständnis und Bereitschaft zur Mithilfe bei ihr geweckt werden. Wenn dies in der Hauptsache auch die Aufgabe der Erdregierungen bleiben wird, muß daneben doch unsere größere Autorität eingesetzt werden, um auf ein vollständiges Gelingen der Pläne hinzuwirken. Dazu werden ausgewählte Sendungen aus unserer Evolution und Geschichte, wie sie die Umsiedlungsbehörde für die Erde vorbereitet hat, viel beitragen. Die Berater müssen sie in ihrem Bereich erläutern und auswerten, damit die Menschen ihre eigene Lage, unsere Pläne und die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen immer besser verstehen lernen. Solche Programme sollten allerdings wegen der Kurzlebigkeit der Menschen und der damit zusammenhängenden Vergeßlichkeit mindestens alle 2 - 3 (8 - 12) Jahre wiederholt werden.

(3) Ein Schwerpunkt liegt in dieser Phase für die Berater darin, die Regierungen sowie alle Menschen und Gruppen auf die Zukunft zu verpflichten, ihr Denken dorthin zu richten und sie die schon heute entstehenden Probleme der Zukunft erkennen lassen. Dabei muß sich fast von selbst ergeben, daß die menschliche Vorstellung von überschaubarer Zukunft nach und nach ausgeweitet wird, etwa von 1 - 5 (4 - 20) Jahren heute auf 5 - 50 (20 - 200) Jahre und als vorläufiges Endziel auf 10 - 100 (40 - 400) Jahre.

Zum ändern sollen die Menschen und ihre Regierungen - das ist der zweite Schwerpunkt - zu der Erkenntnis angeleitet werden, welche Bedeutung im Hinblick auf die Zukunft die neuen, im Vertrag vereinbarten Prioritäten haben. Wenn auf diesem Wege erreicht wird, daß den Menschen die ständige Anwesenheit der Zukunft im Heute bewußt ist, dann ergibt sich mit der Zeit von selbst die Einsicht, daß der verfehlte Prioritätenkatalog der Menschen umgestaltet werden muß.

Wenn auch den Menschen nicht erspart bleiben darf, diese Aufgabe mit der Zeit selbst zu lösen und hierzu ihr Denken zu erweitern, müssen doch die Berater schon jetzt zu verhindern suchen, daß die Natur im Lebensraum Erde weiter zerstört und die nachwachsende Generation der Menschen schon frühzeitig geschädigt wird.

(4) Die Zentrale Leitung wird die Tätigkeit der einzelnen Berater ständig unterstützen. Sie wird ihrerseits regelmäßig Zusammenkünfte der Leiter aller Staaten einberufen, durch gemeinsame Beratungen die Zusammenarbeit auf der ganzen Erde verbessern und die Umstellung auf die neuen Prioritäten vorantreiben. Diese Versammlungen haben ferner die Aufgabe, die dringendsten Sofortmaßnahmen für die ersten 10 (40) Jahre (A III d) zu beschließen und die Durchführung im Einvernehmen aller zu beraten. Die Zentrale Leitung wird sich vorbehalten, ungeeignete Beschlüsse zu verhindern.

Auch die oberste Versammlung der Menschen erhält einen Berater.

In diesem Zusammenhang könnte es möglich sein, daß einzelne Regierungen oder eine kleine Gruppe von ihnen sich von der Zusammenarbeit aller Staaten ausschließen will und die neuen, der Zukunft dienenden Prioritäten nicht anerkennt. Solche Differenzen sollen zunächst von den Staaten der Erde unter sich friedlich bereinigt werden, da vor allem deren gemeinsame Zukunft auf dem Spiel steht. Wenn allerdings bedrohliche Situationen entstehen sollten, dann würde die Zentrale Leitung mit den ihr zur Verfügung stehenden und bereits erprobten Mitteln eingreifen können. Bei ihnen steht die Unterbrechung der Versorgung mit elektrischer Energie oder eine Ausschaltung der gesamten Elektronik an erster Stelle, weil sie am einfachsten zu handhaben und besonders wirksam ist. Es wäre in solchen Fällen Sache der zuständigen Berater, der Zentralen Leitung den geeigneten Zeitpunkt für die Aufhebung einer derartigen Maßnahme bekanntzugeben.

Es kann jedoch auch vorkommen, daß sich einzelne Menschen nicht von ihren hohen Ämtern und der Macht, die sie in ihnen ausüben, trennen können, obwohl sie nicht gewählt, nicht gewählt und untauglich sind. Es soll im allgemeinen den Menschen überlassen bleiben, solche Regierungen aus ihren Ämtern zu entfernen. Unsere Sache ist es lediglich, von den Staaten funktionierende Regierungen zu fordern. Nur ganz Hartnäckige, die versuchen, sich gegen den Willen ihrer Bevölkerung mit Gewalt an der Macht zu halten, können wir

abholen und auf einer Insel zusammenfassen, die der Katastrophenstab einrichten wird. Dort werden sie bewacht, versorgt und beschäftigt, bis ihr inneres Bewußtsein wacher und ihr Denken weiter geworden sind. Dabei wird der Katastrophenstab versuchen, sie mit Hilfe der psychischen Einflußnahme von der Notwendigkeit einer Mitarbeit an der Zukunft zu überzeugen.

d) Sofortmaßnahmen zur Rettung der Erde

(1) Alle Maßnahmen zur Rettung des Lebensraumes Erde haben die höchste Dringlichkeitsstufe. Das bedeutet allerdings nicht, daß sie alle sofort durchgeführt werden können, wohl aber, daß sie innerhalb von 2 (8) Jahren eingeleitet werden müssen, und daß in der Zwischenzeit nichts Neues beschlossen werden soll, das diese Maßnahmen behindert.

Die meisten der notwendigen Maßnahmen können auch gar nicht isoliert durchgeführt werden, sondern sind ineinander verflochten. Diese Tatsache gehört zu den Gründen, die es den heutigen Menschen so schwer machen, allein, ohne Anleitung und ohne hilfreichen Druck das ganze Geflecht von Fehlentwicklungen zu durchschauen und abzuändern, dessen Ursache sie selber sind. Hier ist es Sache der Berater, immer wieder die Zusammenhänge und ihre Folgen zu erklären und die Einsicht zu fördern. Das wird besonders in der ersten schwierigen Zeit nötig sein.

(2) Unsere Anwesenheit wird ganz von selbst die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg aller hier behandelten Maßnahmen schaffen: das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Völker der Erde, und daraus entstehend auch die Fähigkeit, gemeinsam zu handeln. Dieses Gefühl beginnt schon während der Phase der Kontaktvorbereitung zu wachsen, wird aber von den meisten Menschen noch wenig beachtet. Es ist unsere Aufgabe, dieses Gefühl ständig zu fördern und zu verstärken, weil auf ihm der Erfolg unseres ganzen Vorhabens beruht. Die Rettung des Lebensraumes Erde ist nicht möglich ohne die Einsicht und die Entschlossenheit aller Menschen, das Nötige auch zu tun und heute für die Zukunft Opfer zu bringen.

Damit sich dieses Gefühl entfalten kann, steht am Anfang des betreffenden Vertragsteils unsere Garantie für Frieden und Sicherheit, die es den Völkern erlaubt, innerhalb einer angemessenen Frist von etwa 2 - 3 (8 - 12) Jahren die gesamte